Deutsche Phosphor-Plattform DPP

Die Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz der Geschäftsstelle in Frankfurt am Main.
Der Verein wurde 2015 gegründet mit dem Ziel, Wissen und Kompetenzen seiner Mitglieder zusammenzutragen und im Netzwerk Strategien für ein nachhaltiges Phosphormanagement in den deutschsprachigen Ländern zu erarbeiten.
Neben dem Phosphorrecycling aus Reststoffen wie z.B. Abwasser, soll dabei auch eine ressourcenschonende Nutzung des Elements Phosphor im gesamten Lebenszyklus berücksichtigt werden.

Die DPP e.V. ist mit den weiteren Nährstoffplattformen in Europa angetreten, ein Bewusstsein zu schaffen, dass Nährstoffrecycling eine zwingend relevante Aufgabe der nahen Zukunft ist.

Unser Anspruch ist es, dies mit möglichst vielen Akteuren umzusetzen, da die Aufgabe einen ressourcengerechten Umweltschutz zu etablieren nicht allein gelöst werden kann und darf.

DEUTSCHE PHOSPHOR PLATTFORM

TECHNOLOGIELAND HESSEN
Vernetzt. Zukunft. Gestalten.

HESSEN TRADE & INVEST

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen, die Sie entweder direkt (http://www.123contactform.com/form-2506279/Event-Registration-Form) oder über unsere Homepage vornehmen können. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Wir freuen uns, Sie in Frankfurt begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine informative Veranstaltung erleben zu können.
Bitte leiten Sie diese Information auch an Ihre Kollegen und Partner weiter.
Sollten Sie fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DPP.

Anmeldung und Organisation:
office@deutsche-phosphor-plattform.de

Programm und Tagungsleitung:
Herr Dr. Daniel Frank

Teilnahmegebühren

Für Mitglieder und Partner der DPP:
100 € inkl. Catering und Getränken

Für Nichtmitglieder:
150 € inkl. Catering und Getränken

Kooperationspartner

Die Hessen Trade & Invest GmbH ist Kooperationspartner. Sie fördert im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums unter der Marke Technologieland Hessen die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien.

Veranstaltungsort

Mainhaus Stadthotel
Lange Straße 26
60311 Frankfurt / Main

10 Minuten Fußweg von der Konstablerwache

DPP - FORUM 2018

Das FORUM 2018 steht ganz im Zeichen des Stoffstrommanagements. Durch einen nassen Herbst und Winter 2017 sind im Norden Deutschlands erhebliche Schwierigkeiten bei der Verbringung von Wirtschaftsdüngern und Klärschlamm entstanden. Durch die geänderte Düngeverordnung sind hier nun Tatsachen geschaffen worden, die ein einfaches: weiter so!, nicht mehr ermöglichen. Lösungen müssen gefunden werden, wie beide Stoffströme zukünftig sinnvoll ausgebracht oder derart aufbereitet werden, dass die wichtigen Nährstoffe Phosphor und Stickstoff letzten Endes wieder der Pflanze zu Gute kommen. Mono- oder Mitverbrennung? Doch die landwirtschaftliche Ausbringung?

Womit wir bei der aktuellen Entwicklung der Phosphorrückgewinnung stehen: wie positionieren sich kleinere Kläranlagenbetreiber, wie steht es um die Vollzugshilfe der Klärschlammverordnung, die ein wenig Klarheit in die Verordnung bringen soll und welche Märkte stehen den Materialien überhaupt offen?

All das sind Fragen, die auf unserer Veranstaltung gemeinsam mit Ihnen thematisiert und diskutiert werden sollen. Und dabei sollte nicht der Blick über die Landesgrenzen hinaus gescheut werden: wie positioniert sich Österreich mit seinem neuen Abfallwirtschaftsplan und der Phosphor-Rückgewinnung?

19. September 2018
Frankfurt

Stoffstrommanagement & Phosphorrecycling

Einlass und Begrüßungskaffee ***08:30 Uhr***

Begrüßung ***09:15 Uhr***
(Rainer Schnee, DPP)

Klärschlammmanagement I ***09:15 – 10:30 Uhr***
Aufbereitung, Entwässerung und Verwertung von kommunalen Klärschlämmen
Rudolf Turek, Mobile Schlammentwässerungs GmbH

landwirtschaftliche Klärschlammverwertung und der Klärschlammbeirat in Schleswig-Holstein
Regina Kleinhans, MELUND

Thermische Verfahren zur Klärschlammbehandlung
Jörn Franck, Dr. Born-Dr. Ermel GmbH

Kaffeepause

Klärschlammmanagement II ***10:50 – 12:05 Uhr***
Workshop zur Mitverbrennung - Ergebnisse
Daniel Frank, DPP

Die Herausforderungen der Klärschlammverordnung für kleine Kläranlagen
Gunnar Krannich, Abwasserverband Mittlere Mümling

Schaffung von Grundlagen für eine zukunftsfähige österreichische Phosphorstrategie
Arabel Amann, TU Wien

Mittagessen

Wirtschaftsdüngermanagement **13:15 – 14:35 Uhr**
Problematik der Phosphor-Überschüsse in Niedersachsen
Heinz-Hermann Wilkens, Düngebehörde Niedersachen

Nährstoffmanagement im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Ulrike Jungemann, Stabstelle Landrat Rotenburg

Wirtschaftsdünger: Aufbereitung und Nährstoffrückgewinnung
Sascha Hermus, Kompetenzzentrum 3N

Kaffeepause

übergeordnete Fragestellungen **14:55 – 16:45 Uhr**
Die Vollzugshilfe zur Klärschlammverordnung
Hans-Walter Schneichel, MUEEF

Einsatz von Recyclingprodukten in der Düngemittelbranche
Jörg-Ulrich Drews, Bundesverband der Düngermischer

Von der Phosphor-Rückgewinnung zum Produkt (eng.)
Andrea Gysin, Ostara

Der DPP-Arbeitskreis Landwirtschaft: Statusbericht
Siegfried Klose, DPP

Abschließendes Netzwerken

DEUTSCHE PHOSPHOR PLATTFORM